Balduzzi, Antonio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 48

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

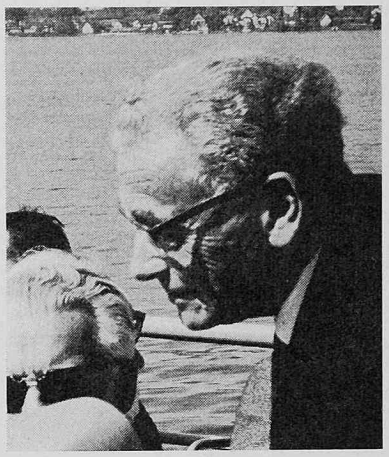
† Jean-Pierre Colomb
1903-1967

Jean-Pierre Colomb, dipl. Bau-Ing., dessen Lebenslauf Prof. G. Schnitter im Heft 37 dieses Jahrgangs der Schweiz. Bauzeitung treffend geschildert hat, soll auf Wunsch des Vorstandes als ehemaliger Präsident der GEP gewürdigt werden. Gerne übernehme ich die Aufgabe, sein Wirken für die GEP kurz zu skizzieren, kenne ich ihn doch schon seit 1929, als wir im Büro Genf der SA Conrad Zschokke nebeneinander arbeiteten. Schon damals beeindruckte mich seine durch und durch unprätentiöse Haltung, die sich mit fachlicher Überlegenheit paarte.

Als es dann im Jahre 1960 darum ging, einen Kollegen zu finden, der gewillt war, das Amt des GEP-Präsidenten auf sich zu nehmen, klopfte ich nicht umsonst bei Jean-Pierre Colomb an, der schon von 1946 bis 1956 Mitglied des Ausschusses gewesen war. Gewählt in der würdigen Sala del Noviziato auf der Isola San Giorgio Maggiore in Venedig, stürzte er sich mit jugendlichem Elan auf die Frage des Titelschutzes, in welcher er an einer gross aufgezogenen Pressekonferenz im Januar 1961 in Bern den Standpunkt der GEP ausgezeichnet verteidigte. Mit besonderer Liebe nahm er sich den Fragen der Entwicklungshilfe an, in deren Dienst er die GEP einzusetzen versuchte, und in deren Probleme er dank seiner vielen Auslandreisen guten Einblick hatte. So wurde er denn auch Mitglied der Koordinationskommission für die technische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern.

In seine Amtstätigkeit fielen mehrere interne Geschäfte der GEP, die für ihren Haushalt von Bedeutung waren. So wurde 1962 die Wiedereinführung des Fonds einmaliger Zahlungen beschlossen, und wenig später kam die neue Regelung zustande, wonach die GEP-Kasse die Ortsgruppen der GEP finanziell unterstützt. Schliesslich hatte Jean-Pierre Colomb die von seinem Amtsvorgänger P. Waldvogel so erfolgreich aufgezogene Aktion zur Nachwuchsförderung an der ETH zu gutem Ende zu führen, was ihm voll gelungen ist.

Bekanntlich nützt der Ausschuss der GEP die Gelegenheit seiner Sitzungen dazu aus, für die Mitglieder der Region jeweils Besichtigungsfahrten zu organisieren. So haben wir denn mit Jean-Pierre Colomb einige besonders gelungene Tagungen erlebt, bei denen sein Sinn für Kameradschaft aufs schönste zur Geltung kam: in Bellinzona (Führung durch R. Casella, Staumauer Luzzone), mehrmals in Basel (Führung durch A. Aegerter, Vorbereitung der Generalversammlung 1962), in Neuenburg (Führung durch M. de Coulon, Waldexkursion), in Luzern (Führung durch E. Nager), in Ouchy (Führung durch G. Trivelli, Vorbereitung der Generalversammlung 1964). Anlässlich dieser, mit der Expo zusammenfallenden Generalversammlung übergab Jean-Pierre Colomb die Führung der GEP an R. Casella.



† Jean-Pierre Colomb

Wie sollen wir das eigentliche Wesen unseres lieben Kollegen charakterisieren? Als erster Zug muss wohl hervorgehoben werden, dass bei ihm alles selbstverständlich schien. Nichts mit grossen Worten oder grosser Gebärde, alles war wie nebenbei mit leichter Hand getan. Tierischen Ernst kannte er nicht, und doch *galt,* was er sagte und tat. Ein guter Schweizer war er insofern, als es für ihn keine Klassifizierung in welsch und deutsch gab; in beiden Kulturkreisen war er zuhause. Am meisten aber schätzten seine Freunde sein warmherziges, frohmütiges und offenes Wesen, das ihnen allen unvergesslich bleibt.

W. Jegher

† Antonio Balduzzi
1891-1967

Im gleichen Saal und zur gleichen Stunde, da J.-P. Colomb zum Präsidenten gewählt wurde, hat Dott. Ing. A. Balduzzi der GEP einen Vortrag über Bauwerk und Baugrund in Venedig gehalten. Ihn und seine ihm im Tode vorangegangene Gattin darf man füglich als die Seele jener unvergesslichen Generalversammlung 1960 in Venedig bezeichnen. Damals wurde Dr. Balduzzi in den Ausschuss gewählt, und er hat es sich nicht nehmen lassen, seither die weite Reise aus Venedig zu fast jeder Ausschuss-Sitzung zu unternehmen. Am 17. November ist er nach kurzer Krankheit gestorben. Die GEP trauert um einen treuen Kameraden, der als kämpferischer, originell denkender Ingenieur im Ausland Ehre eingelegt hat für die Ehemaligen der ETH. Ein Nachruf wird folgen.

Mitteilungen aus dem Generalsekretariat

Master Degree und ETH-Diplom

Es wird immer wieder die Frage gestellt, ob das ETH-Diplom als gleichwertig angesehen werden könne dem akademischen Grad des Masters, den amerikanische Hochschulen verleihen. Diese Frage ist zu bejahen. Zwar liegen keine Vereinbarungen vor, doch ist der Schweizerische Schulrat bereit, den einzelnen Interessenten auf Anfrage schriftlich zu bestätigen, dass das ETH-Diplom dem amerikanischen Master Degree entspricht. Absolventen, die bei Verhandlungen mit Firmen oder Behörden eine derartige Bestätigung benötigen, setzen sich mit dem Sekretariat des Schweizerischen Schulrates, Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich, in Verbindung.

Ausschuss-Sitzung und Herbstfahrt 1967

Der Ausschuss der GEP ist am 23. September 1967 in Murten zu einer Sitzung zusammengetreten. Neben den ordentlichen Geschäften, wie Genehmigung der Rechnung 1966 zu Handen der Generalversammlung 1969, GEP-Reise 1968, GEP-Bulletin Herbst 1967 und Landesvertretungen hat der Ausschuss besonders folgende Fragen diskutiert: Jubiläumssammlung, GEP-Jubiläum 1969 und Raumnot der Abteilung II an der ETH. Über alle diese Fragen wird im vorliegenden Bulletin besonders berichtet.

Zu den Exkursionen, welche jeweils mit den Ausschuss-Sitzungen verbunden sind, werden üblicherweise auch die in der betreffenden Gegend wohnhaften GEP-Mitglieder eingeladen. Der Kreis der Eingeladenen wurde diesmal recht gross gezogen, so dass insgesamt gegen 100 Personen an den Besichtigungen teilnahmen. Der Samstagnachmittag war einem Besuch der Ausgrabungen der römischen Stadt Aventicum unter der Führung von Dr. H. Bögli gewidmet. Am Sonntag wurden die Arbeiten der II. Juragewässerkorrektion auf einer Schiffahrt von Murten bis Solothurn besichtigt. Einleitende Referate hielten der Bauleiter der II. Juragewässerkorrektion, Prof. Dr. R. Müller, und die Kantonsarchäologin von Freiburg, Frl. Dr. Schwab.

Landesvertretungen und Ortsgruppen

Mutationen seit März 1967:

Norwegen. Als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. Kristian O. Berg hat sich dipl. Bau-Ing. Jens R. Selmer, Melkeveien 37 B, Vettakollen-Oslo, zur Verfügung gestellt.

Chile. In diesem Land, wo gegenwärtig 10 GEP-Mitglieder, zweifellos aber noch eine ganze Anzahl weitere ETH-Absolventen leben, die der GEP nicht angehören, bestand bis jetzt keine Landesvertretung. Nun hat sich Reto Furrer, dipl. Bau-Ing., Braden Copper Co., Casilla 49-D, Santiago, zur Übernahme dieses Amtes bereiterklärt.

Beide Kollegen wurden an der Ausschuss-Sitzung vom 23. Sept. 1967 in Murten einstimmig zu Landesvertretern gewählt.

In *Sydney* ist Dr. Walter Koeppel als Obmann der GEP-Ortsgruppe zurückgetreten. Als sein Nachfolger konnte Manfred Hausmann, dipl. Bau-Ing., 54 New Beach Road, Darling Point, N.S.W., gewonnen werden.

Der Landesvertreter für die *Türkei,* Prof. Dr. Inan Mustafa, ist im August 1967 gestorben. Ein Nachfolger wird bis auf weiteres nicht ernannt.

Neue Mitglieder ab 1. Januar 1967

Aalderen van Robert	Masch. 66	Dipl. Masch. Ing., Rütenenweg 2 8964 Rudolfstetten AG
Adam Eric Peter	Chem. 64	Dr. sc. techn., Penn. State University Dept. of Chem., 212 Whitmore Lab. University Park, Penna 16802 USA
Ammann Peter B.	Landw. 66	Dipl. Ing.-Agr., Rud. Brunnerstr. 2 8700 Küsnacht ZH
Amrhein Paul	El. 66	Dipl. El. Ing., Weinbergstr. 53 6300 Zug
Bachmann Hansjakob	Masch. 65	Dipl. Masch. Ing., Zürcherstr. 89 8805 Richterswil ZH